FREIWILLIGE
FEUERWEHR
WELTKULTURERBEREGION HALLSTATT & DACHSTEIN 4822 BAD GOISERN

Schneedruck 2006:
Einsatz am Limit

420 Einsätze
So viele gab´s noch nie

Bestens bewährt:
Der neue Hubsteiger

Stets aktuell im Internet:
http://www.ff-badgoisern.at

JAHRESBERICHT 2006

AW Andreas Hippesroither

Bad Goiserer Versicherung

Feuerschaden Versicherungs-Verein · Gegr. 1892 · Bad Goisern

Einheimisch, Leistungsstark

Die Feuerwehr Bad Goisern
dankt für die großzügige
Unterstützung !

GROSSPOINTNER
IT-LÖSUNGEN
PUNKTGENAU / INDIVIDUELL / SICHER

IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Bad Goisern, feuerwehr-badgoisern@aon.at, www.ff-badgoisern.at
A - 4822 Bad Goisern, Bezirk Gmunden, OÖ; Tel. Feuerwehrhaus: 06135 / 8222-0
Kommandant ABI Günter Rainer, Tel. 0664 / 3553037

Gestaltung: AW Andreas Hippesroither, FF Bad Goisern

Fotos: Fotoarchiv der FF Bad Goisern

Herstellung: Buchbinderei & Copy-Shop Fettinger

Auflage: 30 Stück

© Jänner 2007, alle Rechte vorbehalten!

Dieser Bericht soll Aufschluss über die Arbeit und Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr Bad Goisern geben.

VORWORT DES KOMMANDANTEN

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Goisern
RETTEN – LÖSCHEN – BERGEN –SCHÜTZEN

420 Einsätze mit 3924 Einsatzstunden leistete die Feuerwehr Bad Goisern im Jahr 2006.

Brandeinsätze und Technische Einsätze in diesem Jahr erforderten rasches und kompetentes Handeln seitens der Feuerwehr. Der anschließende Jahresbericht zeigt Ihnen jedoch nur Ausschnitte aus dem Arbeitsbereich der Freiwilligen Feuerwehr Bad Goisern im Jahr 2006.

Bei **26 Brandmeldungen** rückte die Feuerwehr Bad Goisern aus, um die Aufgaben in Bad Goisern zu bewältigen. 541 Brand-Einsatzstunden wurden dafür benötigt. 9 Brandeinsätze wurden überörtlich geleistet, vor allem beim Waldbrand in Ebensee. Automatische Brandmeldeanlagen führten sehr oft zur Alarmierung der Feuerwehr.

394 Technische Einsätze wurden mit 3383 Einsatzstunden bewältigt. Im Jahr 2002 hatte die Feuerwehr durch die Hochwasserkatastrophe ein einsatzreiches Jahr - doch das Jahr 2006 brachte eine Steigerung um das Dreifache bei den Technischen Einsätzen im Vergleich zum Vorjahr. Die Technischen Einsätze wurden im wesentlichen durch den **extremen Schneefall** am Anfang des Jahres hervorgerufen.
Um diese Aufgaben auch zu bewältigen, wurden alle Reserven an Mannschaft und Geräten benötigt. Unter dem Umstand, dass auch die Nachbargemeinden von den Schneemassen bedroht waren, versuchte man so lange wie möglich mit ortseigenen Kräften der Feuerwehr, Bergrettung und zivilen Hilfskräften die Dächer zu entlasten.
Wochenlang kämpfte die Feuerwehr Bad Goisern gegen den drohenden Schneedruck auf den Goiserer Dächern mit selbst mitgebrachten Schneehexen. Die Frauen der Feuerwehrmänner richteten eine Verpflegungsstation im Schulungsraum ein und versorgten uns mit trockener Kleidung, weil unser Feuerwehrhausdach nicht mehr dicht war - und weiter ging es zum nächsten Einsatz.
Zu diesem Zeitpunkt wurde in der Feuerwehr Bad Goisern 20 Stunden pro Tag Dienst gemacht - und nur 4 Stunden geschlafen.
Die Schneemassen erforderten zusätzlich auch überörtliche Hilfe aus ganz Oberösterreich. Am 14. Februar waren z.B. **237 Feuerwehrmänner** 2200 Stunden im Einsatz. Die Teleskoprettungsbühne, der LKW-Kran und die Drehleiter wurden zu wichtigen Sicherungs- und Arbeitsgeräten, um einen gesicherten Einsatz zu gewährleisten.

Die Führung der Feuerwehr musste einigen Anforderungen standhalten, um Schnee- oder Verwaltungsprobleme lösen zu können. Die organisatorischen Aufgaben wurden nicht kleiner, doch der Schnee auf den Dächern wurde abgeschaufelt. Das Ende der massiven Einsätze wurde schließlich am 15. Februar erreicht.

Die Schneemassen erforderten aber die Feuerwehr auch bei KFZ-Bergungen und Unfällen auf den Straßen. Neben den schneebedingten Einsätzen konnte die Feuerwehr auch bei Pumparbeiten, auslaufendem Mineralöl, Wasserversorgungen mit Tanklöschfahrzeugen, Sturmschäden, Wespen, Verkehrssicherungen bei Großveranstaltungen oder Suchaktionen kompetente Hilfe leisten.

Die feierliche **Hubsteiger-Segnung** am 8. Juli war ein sehr freudiger Tag in der Feuerwehrgeschichte, große Anstrengungen und Mühen wurden nun besonders gefeiert.

Wer rasch hilft, hilft doppelt. Die rasche und effiziente Hilfe durch die Feuerwehr Bad Goisern braucht aber auch eine gut ausgebildete Mannschaft, die sich ständig der **Aus- und Fortbildung** unterzieht.
9 Mann der Feuerwehr konnten das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber erwerben.
Es besuchten 14 Mitglieder insgesamt 14 Aus- und Fortbildungslehrgänge, die zum Teil an der LFS Linz veranstaltet wurden. 11 Mitglieder legten mit Erfolg die Prüfung für das Schiffsführerpatent ab.
5 Mann der Feuerwehrjugend konnten das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze erwerben.
Eine wichtige Aufgabe übernimmt die Feuerwehr Bad Goisern auch mit der Jugendfeuerwehr, die ein interessantes Freizeitangebot für die 10- bis 15-Jährigen anbietet und eine gute Vorbereitung für den aktiven Dienst darstellt.

Der Betrieb der Feuerwehr Bad Goisern und die Neuanschaffungen bringen natürlich finanzielle Belastungen mit sich. Darum wird versucht, durch **viel Engagement mit vielen Arbeitsstunden** Veranstaltungen durchzuführen, den sozialen und kulturellen Aufgaben gerecht zu werden, sowie freiwillige Spenden und Sponsoren zu bekommen, um die anfallenden Kosten decken zu können.

Ich bedanke mich bei den Arbeitgebern der Feuerwehrkameraden für die Freistellungen während der Dienstzeit. Allen spendenfreudigen Gönnern und den vielen Helfern bei den Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Bad Goisern sei für ihre Unterstützung ein besonderes "Danke" ausgesprochen. Ich danke aber auch unseren Feuerwehrfrauen für die Mithilfe bei vielen Arbeiten und der aufgebrachten Geduld bei länger andauernden Einsätzen und Veranstaltungen.

Allen Feuerwehrkameraden ein großes "Dankeschön" für die Bewältigung von 420 Einsätzen, die geleistete Ausbildungsarbeit, für die Erledigung aller Verwaltungsarbeiten, die vielen Eigenleistungen und allen Vorbereitungen für einen erfolgreichen Einsatz.

Abschnittsbrandinspektor Günter Rainer

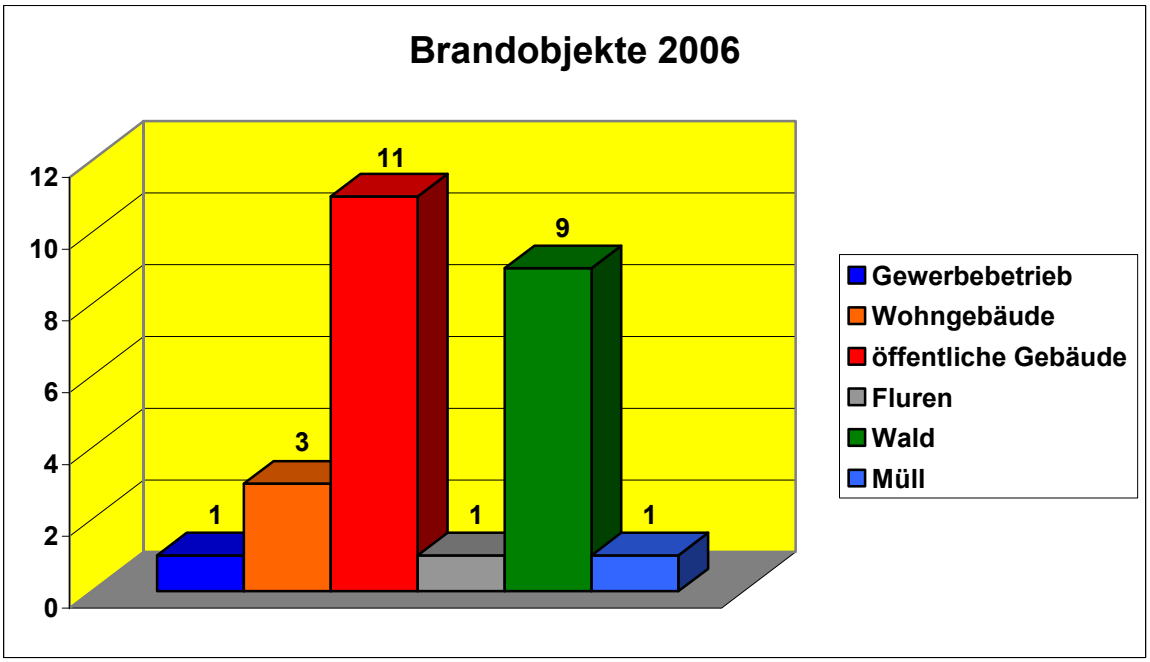
Pflichtbereichskommandant von Bad Goisern

sowie

Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bad Goisern

DIE EINSÄTZE DER FF BAD GOISERN
BRANDEINSÄTZE 2006

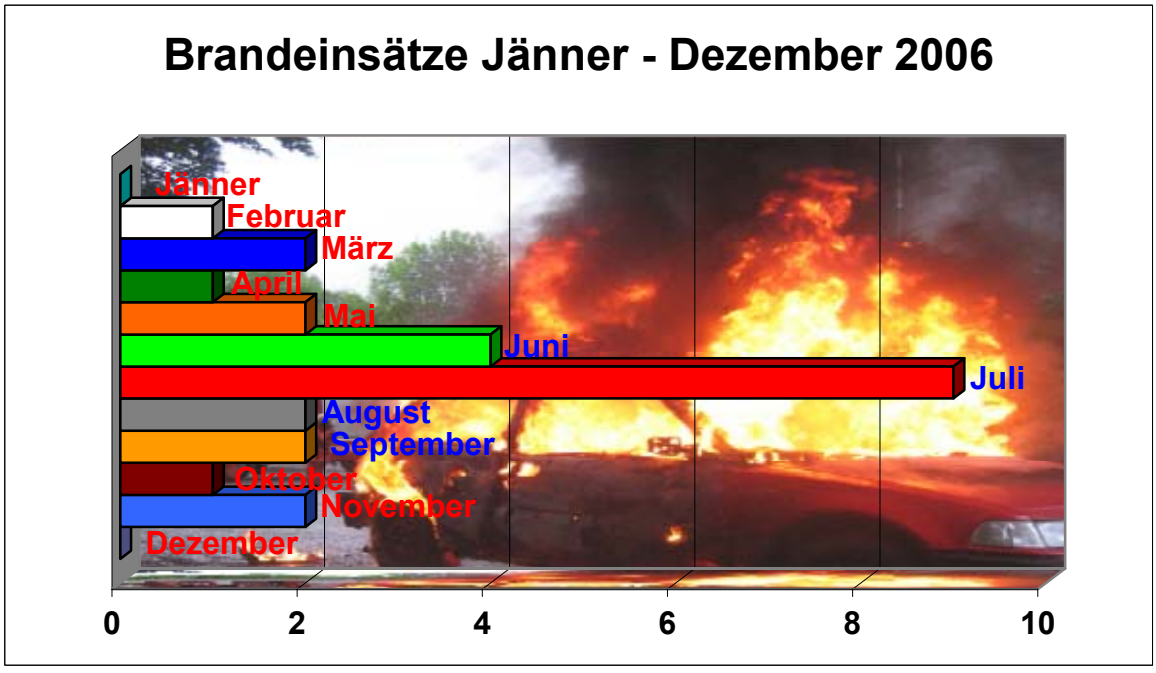
26 Einsätze **300 Mann** **541 Stunden** **1.126 gefahrene Km**



Fahrzeuge:

7x Kommandofahrzeug	14x Drehleiter
5x TLF bzw. RLF	29x Sonstige (z.B. SLF)

Wenngleich wir im vergangenen Jahr von größeren Brandgeschehen im eigenen Gemeindegebiet verschont geblieben sind, so kam es dennoch zu einer **Zunahme der Brandeinsätze** im Vergleich zum Vorjahr. Grund dafür war vor allem die mehrtägige Hilfeleistung beim großflächigen Waldbrand in Ebensee. Gar 14 Mal gab es Brandalarm mit dem Einsatzstichwort „Brandverdacht" oder „Alarm durch automatische Brandmeldeanlage".



13-tägiger Waldbrand

Über eine Woche lang standen auch Mitglieder der FF Bad Goisern im Waldbrand-Einsatz im Gebiet des Brombergs, Gemeinde Ebensee. Begonnen hatte alles am 19. Juli, als die FF Bad Goisern und St. Agatha als Stützpunkt für Waldbrandbekämpfung alarmiert wurden.

Hatte man anfangs gehofft, durch das Abwerfen von Löschwasser alleine den Brand in Griff zu bekommen, so war es letztendlich doch notwendig, spezielle Gerätschaften und Kräfte in das steile Gelände aufzufliegen. Insgesamt 6 Hubschrauber transportierten während des 13tägigen Waldbrandes über 1,3 Millionen Liter Wasser ins Einsatzgebiet.

Auch mit Tanklöschfahrzeugen wurden fast 400.000 Liter Wasser über Forststraßen auf den Berg geliefert. Dabei hat sich einmal mehr unser Groß-Tanklöschfahrzeug bewährt und die Notwendigkeit eines solchen Spezialgeräts in unserer Region eindrucksvoll bestätigt.

Brandalarm im Solarium

Brandgeruch nahm eine sonnenhungrige Kundin am 27. Mai in einem Solarium war und wählte den Feuerwehr-Notruf. Atemschutztrupps erkundeten die Räumlichkeiten – auch mit der Wärmebildkamera - und konnten rasch Entwarnung geben. Vermutlich stammte der Geruch von einem Bräunungsgerät, welches daraufhin außer Betrieb genommen wurde.

Brand erfasste Wohnhaus

Der Vollbrand des Wirtschaftsgebäudes griff am 18. Juli auch auf das angrenzende Wohnhaus über. Auch die FF Bad Goisern wurde zu diesem Großbrand alarmiert und rückte mit dem Schweren Löschfahrzeug und dem Hubsteiger nach St. Wolfgang aus. Atemschutztrupps zahlreicher Feuerwehren bekämpften den Brand im Inneren des Gebäudes.

Alarm durch Rauchmelder

Ungewöhnlich zahlreich waren im vergangenen Einsatzjahr Ausfahrten mit dem Stichwort „Alarm durch Brandmeldeanlage“. Zu den verschiedensten Tages- und Nachtzeiten wurden die Männer der FF Bad Goisern für derartige Einsätze alarmiert. Gottlob war es dabei nie zu einem richtigen Brand gekommen, vielmehr hatte es sich um Fehl- oder Täuschungsalarme gehandelt. Zweimal waren Rauchmelder wegen Wassereintritts durch die Decke regelrecht „abgesoffen“ und hatten so z.B. auf einen Rohrbruch aufmerksam gemacht.

DIE EINSÄTZE DER FF BAD GOISERN
TECHNISCHE EINSÄTZE 2006

394 Einsätze **1.586 Mann** **3.383 Stunden** **3.383 gefahrene Km**

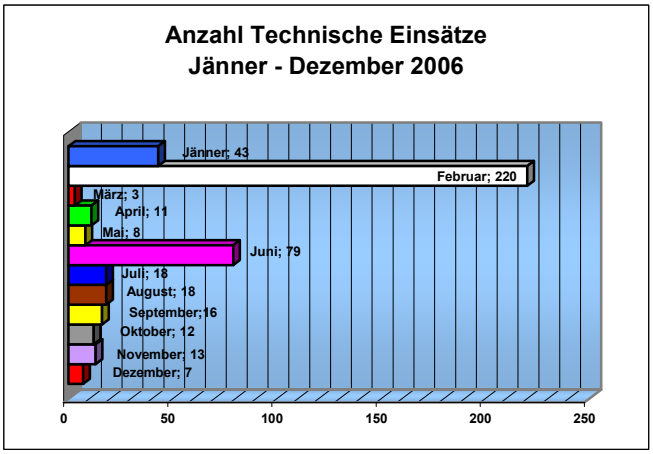
Zum Vergleich die Zahlen von 2005:

128 Einsätze 746 Mann 1.173 Stunden 2.132 gefahrene Km

Einsatz-Arten:

Anzahl	Technische Hilfeleistungen
8	Auslaufen v. Mineralöl
2	Bergung verletzter / hilfloser Menschen
1	Blinder Alarm
3	Einsturz von Bauwerken
22	Bergung von KFZ (ohne Verkehrsunfall)
13	Bergung sonst. Güter (z.B. mit Kran)
12	Bienen, Hornissen, Wespen
118	Drehleiter-Einsätze
1	Eiszapfen (absturzdrohend)
2	Notstromversorgung

Anzahl	Technische Hilfeleistungen
8	Pumparbeit
22	Wasserversorgung mit Tanklöschfahrzeug
6	Sturmschaden
2	Hochwasser-Einsatz
155	Sonstige Einsätze z.B. Dachabschaufeln ohne Drehleiter
8	Verkehrswegsicherung
1	Suchaktion
8	Verkehrsunfall
2	Sonstiger Wasserschaden



Das **Einsatzspektrum** war auch 2006 wieder sehr vielfältig und oftmals nicht gerade einfach zu bewältigen. Doch mit den vorhandenen Fahrzeugen und Gerätschaften konnten die an uns gestellten Anforderungen stets erfolgreich und vor allem sicher abgearbeitet werden.

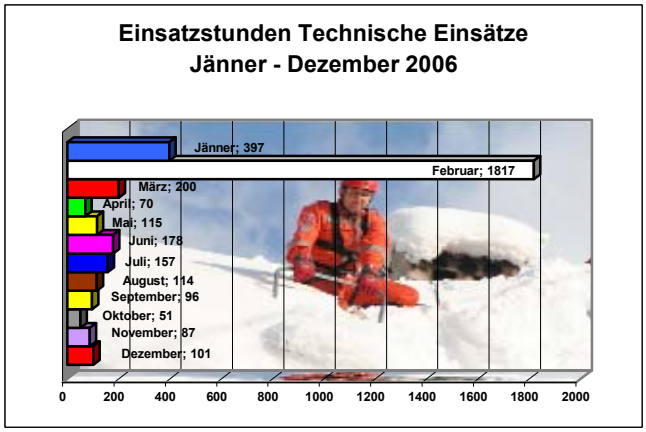
64mal kam der Ladekran des Lastfahrzeuges, 18mal eine Seilwinde und gar 145mal die Drehleiter oder der Hubsteiger zum Einsatz.

Insgesamt **zwei Menschen** konnten durch den Feuerwehreinsatz aus Notlagen befreit werden.

Schneedruck-Einsätze:

Mit einem völlig neuen Aufgabengebiet wurde die Feuerwehr durch die enormen Schneemengen des vergangenen Extrem-winters konfrontiert – dem Abschaufeln von Dächern. Dass sich daraus das bislang **einsatzstärkste Jahr** in der Geschichte der FF Bad Goisern entwickeln würde, hätte anfangs wohl keiner geglaubt. Welche Leistungen hierbei alleine durch die Kräfte der FF Bad Goisern erbracht wurden, lässt sich sehr gut aus den beiden Grafiken ablesen.

Lesen Sie mehr zum Thema „Schneedruck-Einsätze“ im Inneren dieses Berichts!



Rohrbruch setzte Firma unter Wasser

Nicht schlecht staunte der Inhaber einer Sportwaren-Handelsfirma in Bad Goisern, als er am späten Nachmittag des 8. Jänner die Eingangstüre öffnete und ihm große Mengen Wasser entgegen geflossen kamen. Teile der Firma und dort gelagerte Waren standen teilweise zentimetertief unter Wasser. Um die Wassermengen rasch zu beseitigen, wurde auch die FF Bad Goisern zur Beseitigung des Wasserschadens alarmiert. Das Nass musste mit Schaufeln und Wasserschiebern aufgenommen werden, auch mehrere Nasssauger kamen zum Einsatz und führten schließlich zum gewünschten Erfolg.

Kraneinsatz in Hallstatt

Im Zeitraum von 20. bis 27. April und am 3. Mai stand die FF Bad Goisern mit dem Lastfahrzeug im Kraneinsatz in der Nachbargemeinde Hallstatt. Ein Hubschrauber hatte im hochalpinen Gelände des Dachsteins ein Fass mit Rapsöl verloren. Wegen der drohenden Umweltgefährdung – besonders des Wasserhaushalts der Dachsteingemeinden - wurde der verunreinigte Schnee in Big-Bags geschaufelt und mit Hilfe eines Hubschraubers ins Tal geflogen. Der Feuerwehr-Kran unterstützte die Umladearbeiten im Tal.

Verladearbeiten der schneegefüllten Big-Bags mit dem Ladekran unseres „Last".

Ölspur im Ortszentrum

Weil bei einem Müllfahrzeug ein Hydraulikschlauch geplatzt war, floss am Vormittag des 31. Mai auf der Marktstraße Hydrauliköl aus. Auf der regennassen Fahrbahn verteilte sich das Öl, sodass schließlich die Feuerwehr Bad Goisern zum Beseitigen der Gefahr alarmiert wurde. Um die Rutschgefahr auf der Fahrbahn und auch ein Abfließen in den Regenwasserkanal zu verhindern, brachten die Feuerwehrmänner Ölbindemittel auf einer Länge von rund 60 Metern auf.

Crash auf der Kreuzung

Am 18. August war ein PKW mit einem entgegenkommenden Fahrzeug bei der Spar-Kreuzung an der B 145 kollidiert. Die FF Bad Goisern führte die Fahrzeugbergung mittels Bergefahrzeug „Unimog" durch, band ausgelaufene Betriebsstoffe mit Ölbindemittel und reinigte die Fahrbahn.

Winterliche LKW-Bergung

Bei tiefwinterlichen Bedingungen musste ein LKW nahe der Kuranstalt Hanuschhof am 6. Februar mittels Last-Seilwinde und Umlenkrollen geborgen werden.

Aktuelles im Internet

Aktuelle Einsatzberichte und vieles mehr finden Sie rund um die Uhr im Internet auf der Homepage der Feuerwehr Bad Goisern unter http://www.ff-badgoisern.at

Nächtliche Rettungsaktion

Ein Pensionist war am Abend des 20. September über eine steile Böschung gestürzt. Aufgabe der Feuerwehr: Ausleuchten der Einsatzstelle und Transport des Schwerverletzten mittels Schleifkorbtrage zum Rettungsfahrzeug.

Sturm wütete in Gosau

In Anbetracht der schweren Unwetterschäden wurde die FF Bad Goisern am 27. Juni zur Hilfeleistung nach Gosau gerufen. Abgedeckte Dächer mussten mit Planen provisorisch verschlossen werden. Bewährt haben sich bei diesen Arbeiten wiederum das Kranfahrzeug, die Drehleiter und der Hubsteiger.

Im PKW eingeklemmt

Mit den hydraulischen Rettungsgeräten musste eine Lenkerin am 27. September nach einem Verkehrsunfall aus ihrem Auto befreit werden.

Unermüdlicher Feuerwehreinsatz auf den Dächern

Es war wohl der größte Feuerwehreinsatz, den Bad Goisern je gesehen hatte. War die FF Bad Goisern nach der ersten „Schnee-Welle“ bereits Anfang Jänner mit dem Abschaufeln zahlreicher Dächer beschäftigt, so sollte dies nur ein kleiner „Vorgeschmack“ auf jenes Szenario sein, welches Mitte Februar dann noch folgen sollte. Bis Ende Februar leisteten alleine die Kräfte der FF Bad Goisern mehr als 1800 Einsatzstunden – eine Leistung, die in normalen Jahren sonst über einen Zeitraum von 12 Monaten erbracht wird !

Es begann so harmlos

Bereits Anfang Jänner lasteten große Schneemengen auf den Dächern, sodass immer mehr Hauseigentümer dazu übergingen, die Flächen abschaufeln zu lassen. Neben Privatfirmen bediente sich manch einer auch der Hilfe der Feuerwehr. Am 3. Jänner galt es bereits sieben Einsätze – teilweise gleichzeitig - zu bewältigen. Selbst am Dreikönigstag und am Wochenende war man mit derartigen Einsätzen beschäftigt, oft auch bis in die Abendstunden.

Sicherheit hatte bei den Arbeiten auf den Dächern höchste Priorität !

Arbeitsboot gewassert

Auch das A-Boot der Feuerwehr wurde auf Anforderung des Roten Kreuzes an den Hallstättersee verlagert, da auf Grund der Lawinensituation und der damit verbundenen Straßensperren die Erreichbarkeit der am See gelegenen Orte Hallstatt und Obertraun auf herkömmlichem Weg nicht möglich war. Mit dem Feuerwehrboot, welches speziell für diese Ereignisse erst kurz zuvor mit einem wetterfesten Verdeck ausgestattet worden ist, stellte die Feuerwehr den allfälligen Transport von Erkrankten oder Verletzten über den See sicher.

Wettersicheres Verdeck am A-Boot.

2000 m² Lagerhalle

Um den 20. Jänner kamen abermals große Schneemengen von oben herab und belasteten die Dachkonstruktionen zusätzlich. Mittlerweile türmte sich der Schnee bis zu 1,30m hoch auf einigen Dächern. Da viele Privatfirmen bereits an ihre Leistungsgrenzen gestoßen waren, wurde die FF Bad Goisern mit dem vorsorglichen Abschaufeln einer rund 2000m² großen Lagerhalle im Ortszentrum beauftragt. In einem 9-stündigen Einsatz bis in die Nachtstunden konnte mit 20 Mann rund die Hälfte der Fläche bewältigt werden.

Die Lage spitzt sich zu !

Anfang Februar sorgen weitere intensive Schneefälle für eine immer gefährlicher werdende Lage. Der Einsturz der Eishalle in Bad Reichenhall und eine gewisse „Panikmache“ in den Medien sorgen für eine Sensibilisierung und große Unsicherheit in der Bevölkerung. Bei der Eisstockhalle brach ein massiver Holzträger, woraufhin die Feuerwehr zum Unterpölzen alarmiert wurde.
Ab dem 9. Februar stand die FF Bad Goisern nun im Dauereinsatz, immer mehr besorgte Gemeindebürger ersuchten die Feuerwehr um Hilfe. Unaufhörliche Schneefälle bewirkten eine Zuspitzung der Lage.

Im Dauereinsatz

Auch die übrigen Feuerwehren der Gemeinde sind nun von früh bis spät mit den Dachräumarbeiten beschäftigt. Rund 50 Einsatzobjekte werden im Gemeindegebiet pro Tag von den Feuerwehrmännern abgeschaufelt. Am Samstag, 11. Februar wird ab Mittag die Ortsdurchfahrt gesperrt, um ein effizientes Arbeiten mit Hubsteiger, Drehleiter und Kran sowie ein Wegräumen der Schneemassen mit Radladern zu ermöglichen. Bis spät in den Abend dauern die Arbeiten an.

Überörtliche Hilfe wird notwendig !

Schon langsam werden die Einsatzkräfte nach nur wenigen Stunden Schlaf müde. Aus dem nörlichen Bezirk kommt deshalb Verstärkung, um großflächige Dächer wie etwa das Gemeindeamt von der Schneelast zu befreien.

Am Folgetag erhält man Unterstützung aus dem Bezirk Perg mit 30 Mann, um z.B. Schulen oder das Schloss Neuwildenstein zu retten.

Massivster Einsatz

Mit über 200 Mann (incl. überörtliche F.u.B.-Einheiten) wird nun der Kampf gegen die Schneemassen am 14. u. 15. Februar fortgeführt. Eine große organisatorische Herausforderung für die mit bis zu 4 Mann besetzte Einsatzzentrale und unsere Führungskräfte. Alle noch anstehenden Aufträge können am Nachmittag des 15. Februar erledigt werden und ein Ende des bislang größten Feuerwehreinsatzes in Bad Goisern zeichnet sich ab.

Die Bilanz

Im Zeitraum 8. bis 17. Februar waren 874 Mann bei rund 400 Objekten insgesamt 7300 Stunden im Einsatz. Schwierig gestaltete sich die Rekrutierung von Feuerwehrkräften, da nur wenige Firmen die Wehrmännern für die dringend notwendigen Einsätze frei stellten. Ein Kapitel für sich war die zeitintensive organisatorische Aufarbeitung der Einsätze sowie die Einbringung diverser Aufwandsentschädigungen.

Der Fuhrpark der FF Bad Goisern

An die Feuerwehr werden die vielfältigsten Anforderungen gestellt. Dementsprechend umfassend muss daher der Fahrzeug- und Gerätebestand sein, um bei Brandeinsätzen und auch technischen Hilfeleistungen helfen zu können. Derzeit setzt sich der Fuhrpark der FF Bad Goisern wie folgt zusammen:
Einsatzleitfahrzeug ELF, Rüstfahrzeug Unimog mit 2 Seilwinden, Drehleiter DL 25+2, Rüstlöschfahrzeug RLF-A 2000, Rüstfahrzeug „Last" mit Kran und 10t-Winde, Schweres Löschfahrzeug SLF-A 4000/200, Groß-Tanklöschfahrzeug GTLF 10.000 sowie dem Hubsteiger TLK 23-12. Ergänzt wird der Fahrzeugbestand noch durch drei Anhänger, ein Motorboot und ein Arbeitsboot für Einsätze auf Gewässern sowie einen Oldtimer (ehem. Tank 1).

Im Jahr 2006 wurden mit den Kraftfahrzeugen insgesamt 16.105 Kilometer bei Einsatz- und Übungsfahrten zurückgelegt.

Hubsteiger im Dauereinsatz

Das hätte wohl keiner geglaubt: schon kurz nach der Auslieferung und Einschulung stand der neue Hubsteiger beinahe rund um die Uhr im Einsatz. Bei den unzähligen Schneedruck-Einsätzen auf den Dächern musste das neue Fahrzeug gleich seine Bewährungsprobe bestehen. Wichtige Einsatzerfahrungen in der Bedienung und der Wahl von geeigneten Aufstellflächen konnten dabei gesammelt werden. Besonders die Arbeiten in großer Höhe oder auf steilen Dächern konnten durch direktes Arbeiten aus dem Rettungskorb mit einem völlig neuen Gewinn an Arbeitssicherheit für die Einsatzkräfte durchgeführt werden.

Dieses Bild geht in die Geschichte ein: der erste Einsatz mit dem neuen Hubsteiger.

Neuanschaffungen 2006

Um für künftige Extrem-Winter gerüstet zu sein, wurde noch im Spätsommer eine größere Stückzahl an Schneeräumgeräten beschafft.

Wintereinsätze gingen aufs Material

Die unzähligen Einsätze und Ausfahrten während des vergangenen Winters gingen nicht nur bei der Mannschaft an die Substanz. Auch bei einigen Fahrzeugen war der Verschleiß dementsprechend hoch.
So mussten etwa sechs Stück neue Reifen für das Lastfahrzeug sowie neue Schneeketten für das RLF, die Drehleiter und das ELF angekauft werden.
Auch besonders beanspruchte Einsatzgeräte wie Rettungsleinen oder Sicherungsgurte mussten teilweise erneuert werden.

Neue Waldbrandpumpe

Foto: Rosenbauer

Weil sie aufgrund ihres Alters der Dauerbelastung während eines Einsatzes nicht mehr standgehalten hat, musste die bisherige Waldbrandpumpe durch eine neue „Otter"-Pumpe ersetzt werden.

Zwei kleine, sehr handliche mobile Stromerzeuger wurden als Ergänzung der Ausrüstung Mitte des Jahres angekauft.

ÜBUNG MACHT DEN MEISTER !

Jeden Montag trifft sich die Aktivmannschaft, um in praktischen Einsatzübungen und Schulungen für den Ernstfall vorbereitet zu sein. Hier ein kleiner Auszug aus den Schulungstätigkeiten des Jahres 2006:

Wöchentlicher Übungsabend

Ob technischer Einsatz oder Brandfall, wichtig ist eine umfassende und fundierte Ausbildung, um rasch und gezielt helfen zu können. Fahrzeug- und Geräteschulungen bildeten die Grundlage zur Beherrschung der technischen Hilfsmittel. Darauf aufbauend ergänzten Einsatzübungen, die an reale Einsatzszenarien angelehnt waren, die praktische Ausbildung. Personenrettungen aus Fahrzeugen oder mittels Kran und Schleifkorbtrage sowie Wasserförderungen über lange Wegstrecken und Höhenunterschiede wurden genauso geübt wie Hubsteiger-, Drehleiter- und Kranausbildungen.

Kursbesuche an der Landes-Feuerwehrschule OÖ

Durch den Besuch von speziellen Kursen an der Feuerwehrschule in Linz ist es unseren Kameraden immer wieder möglich, vorhandenes Wissen zu vertiefen und oftmals Neues zu erlernen. Für diese Ausbildungen, die einige Tage oder bis zu einer Woche dauern, müssen unsere Feuerwehrmänner zumeist Urlaubstage opfern. So wurden Einsatzleiter-Tanklöschfahrzeug-, Gefährliche Stoffe- und Drehleitermaschinisten-Lehrgänge sowie Flughelfer-Weiterbildungen besucht - um nur einige Beispiele zu nennen.

Gemeinschaftsübungen aller Goiserer Feuerwehren fanden bei der Firma Ramsauer in Sarstein (8. April, Personenrettung, gefährliche Stoffe) und im Hochmuth (12. Juni, Relaisleitung, TLF-Pendelverkehr, Waldbrandbekämpfung) statt.

Grundausbildung

Damit die neuen Mitglieder der Aktivmannschaft weitere Kurse an der Feuerwehrschule besuchen können, müssen sie als Voraussetzung den „Truppführerlehrgang“ absolvieren. Hierbei wird eine fundierte Grundausbildung nach verbindlichen Inhalten verlangt, wie sie bei der FF Bad Goisern vermittelt wird. Drei Kameraden konnten daraufhin den „Truppführer-Lehrgang“ erfolgreich bestehen.

Landesfeuerwehr-Leistungsbewerb

Wenngleich der Stellenwert von Bewerben in der FF Bad Goisern wegen der unzähligen Aktivitäten während des ganzen Jahres nicht ganz so hoch wie bei anderen Wehren liegt, so war es umso erfreulicher, dass eine Bewerbsgruppe beim Landes-Feuerwehrbewerb in Marchtrenk angetreten ist. Als Lohn für all die Mühen im Kampf gegen die Zeit und Fehlerpunkte gab´s Leistungsabzeichen in Bronze und Silber. Herzliche Gratulation den Teilnehmern !

Seminartag „Hydraulische Rettungsgeräte“

Fünf Kameraden der FF Bad Goisern hatten am 25. November die Möglichkeit, an einem Schulungstag zum Thema "Hydraulische Rettungsgeräte" teilzunehmen. Im Theorieteil war allerlei Wissenswertes über Airbags (Funktion, Einbauort, Gefahren), Gurtstraffer, Fahrzeugbatterie und auch passive Sicherheitseinrichtungen (z.B. Seitenaufprallschutz, spezielle Stahlsorten) zu erfahren. Beim praktischen Arbeiten an den (Schrott-)Fahrzeugen galt es dann, "Verletzte" möglichst schonend und effizient aus ihrer eingeklemmten Lage im PKW zu befreien. Interessant waren dabei jene Szenarien, bei denen das Fahrzeug auf der Seite oder am Dach zum Liegen gekommen war. Alles in allem ein äußerst lehrreicher Tag, an dem vieles aus den bisherigen Erfahrungen vertieft und auch neue Methoden zum Einsatz der Rettungsgeräte erlernt werden konnten.

FF Bad Goisern

BERICHT DER JUGENDGRUPPE

Jugendbetreuer:
HBM EBNER Claus

Jugendhelfer:
HFM ENGL Andreas
HFM FETTINGER Kurt

Die Feuerwehr Bad Goisern kann schon seit langem eine erfolgreiche Jugendarbeit vorweisen. Durch die umfassende und fundierte Ausbildung der Jungfeuerwehr-Mitglieder an insgesamt 77 Übungstagen und durch den Erwerb der Wissenstest-Abzeichen wird unser Nachwuchs für den späteren Einsatzalltag bereits geschult. Jeden Donnerstag trifft sich die Feuerwehrjugend, um in Theorie und Praxis geschult zu werden.

Hydranten ausgeschaufelt

Während des vergangenen Winters war mancher Hydrant in den Schneemassen regelrecht versunken. Um die Wasserversorgung zu sichern, gingen die Jungfeuerwehrmitglieder mit Schaufeln ans Werk und legten diese wieder frei.

Umfangreiche praktische Ausbildung

Abwechslungsreich wurde das Übungsprogramm für den Feuerwehr-Nachwuchs gestaltet. Neben theoretischen Themen wurde vor allem die Löschgruppen-Ausbildung, Knoten- und Gerätekunde, das Funken oder das Arbeiten mit den Hebekissen behandelt. Natürlich wurde auch viel Zeit für das Bewerbstraining aufgewendet.

Pflichtbereichsübung der Jugend

Bereits zum zweiten Mal fand eine Gemeinschaftsübung der Jugendgruppen von vier Goiserer Feuerwehren statt. Übungsobjekt war diesmal die Discothek „Joy". Vermisste Personen mussten aufgefunden, die Räume mittels Belüftungsgerät „rauchfrei" gemacht und die Brandbekämpfung mit Strahlrohren und Wasserwerfern vorgenommen werden.

Eindrucksvolle Löschübung

Das Impulslöschgerät „Ifex 2000" der FF Lauffen wurde den Jungfeuerwehrmitgliedern im Zuge einer Übung vorgestellt. Praktische Löschübungen durften da freilich nicht fehlen.

Jugendlager in Andorf

Abwechslungsreich und lustig war die Teilnahme unserer Jugendgruppe am 6-Bezirke-Jugendlager Mitte Juli.

Aufgrund der zahlreichen Aktivitäten im Jahr 2006 leistete die Jugendgruppe der Feuerwehr Bad Goisern 3327 Stunden !

AUCH DAS GAB´S 2006

Goldene Hochzeit

Das besondere Fest der „Goldenen Hochzeit“ beging am 24. Juni unser Ehrenkommandant Burkhard Fettinger mit seiner Gattin Elfriede. Klar dass da ein Schlauch-Spalier und die Gratulation der Feuerwehr-Kameraden nicht fehlen durfte.

Großzügige Spende der Goiserer Versicherung

Besonders großzügig zeigte sich im Rahmen der Hubsteiger-Segnung die Bad Goiserer Versicherung, die für Schäden während der schneereichen Wintermonate je einen Scheck in der Höhe von 3000.- Euro an die Feuerwehren Weißenbach und Bad Goisern übergab. Herzlichen Dank dafür!

Löscher-Schulung

Um im Ernstfall richtig zu handeln, wurden am 13. November Bedienstete der Kuranstalt Hanuschhof mit dem Thema „Erste Löschhilfe“ vertraut gemacht. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Thematik und den richtigen Umgang mit verschiedenen Feuerlöschern durften die „Entstehungsbrand - Bekämpfer“ die richtige Handhabung von tragbaren Feuerlöschern dann selbst unter Anleitung der Feuerwehrmänner an einem Flüssigkeitsbrand üben.

Brandbekämpfung mit dem Feuerlöscher will gelernt sein!

Feierliche Hubsteiger-Segnung

Am 8. Juli war es soweit: das neue Hubrettungsfahrzeug wurde im Rahmen einer Feierstunde offiziell in Dienst gestellt und erhielt den kirchlichen Segen. Zahlreiche Prominenz aus Politik und Wirtschaft sowie Abordnungen der umliegenden Feuerwehren und befreundeter Hilfsorganisationen waren unserer Einladung gefolgt. Beinahe 200 Zeichnungen waren für den Hubsteiger - Zeichenwettbewerb eingereicht worden, wobei es schöne Preise für die Bestplatzierten gab.

Eine Fahrzeug- und Geräteschau sowie Hubsteiger-Fahrten in luftige Höhen für die Besucher rundeten das Festprogramm ab.

Berichterstattung über die Landesgrenzen

Für eine Fotoreportage über die FF Bad Goisern stattete die Redaktion der NÖ-Feuerwehrfachzeitschrift „Brand Aus“ einen Besuch bei uns ab. In der Oktober-Ausgabe war dann nicht nur wegen der Besonderheiten in unserem Fuhrpark und der orangefarbenen Einsatzuniformen ein wirklich treffender Bericht unter dem Titel „FF Bad Goisern - gallisches Dorf im Salzkammergut“ zu lesen.

Gelungener Salzkammergut-Krampuslauf

Über noch nie dagewesene Teilnehmer- und Besucherzahlen durfte sich die FF Bad Goisern beim Krampuslauf 2006 freuen. Mittlerweile ist diese Brauchtums-Veranstaltung im Ortszentrum fixer Bestandteil und kulturelles Highlight für unzählige oft von weit her angereiste Besucher und Gäste.

Teilnehmer- und Besucher-Rekord beim letzten Krampuslauf.

Veranstaltungen dienen der Finanzierung

Auch unsere Fasching-Veranstaltungen sowie das Hallenfest mit Traktortreffen und Spielefest bilden nicht nur einen wesentlichen Beitrag zum kulturellen Geschehen in unserer Gemeinde, vielmehr werden die daraus erwirtschafteten Gelder ausschließlich zur Erhaltung und Modernisierung unserer Geräte und Fahrzeuge verwendet.
All dies geschieht abseits vom eigentlichen Feuerwehr-Betrieb, in zahllosen unbezahlten und freiwillig geleisteten Arbeitsstunden, die unsere Feuerwehrmitglieder und Helfer dafür aufbringen. Und das alles nur, um Finanzmittel aufzubringen, die letztendlich der Goiserer Bevölkerung zugute kommen.